

Spiel- & Lernräume selbst gestalten

Foto: Gecko Wagner



2

Zur Aktualität „didaktischer Räume“

Auf der Suche nach neuen Wegen des Lernens, gewinnen Lern- und Spielräume derzeit an besonderer Aktualität – ermöglichen gerade sie das nachhaltige Lernen, nachdem seit PISA allerorten gerufen wird. Was die Spiel- und Kulturpädagogik hier zu bieten hat, können Sie ab Seite 2 lesen.

Wolfgang Zacharias

9

Didaktische Räume – Lernwerkstätten

Das Lernen in Lernwerkstätten wird grundsätzlich als individueller Prozess betrachtet, in denen man auch und gerade auf Umwegen sowie durch Fehler zum Ziel gelangen kann. Das Lernklima ist geprägt von Eigenverantwortlichkeit und hohem Maß an Motivation der Lernenden.

Hartmut Wedekind

13

Zukunfts(t)räume

Lern- und Spielräume zu entwickeln und bereit zu halten, ist das Eine. Das Andere ist zu gewährleisten, dass sich alle, Mädchen wie Jungen, aufgefordert fühlen sich zu beteiligen und ihren Interessen gemäß einzubringen – wie in dem Projekt „Zukunfts(t)räume“.

Jens Voll

16

Erfolgsgeschichte auf dem Holzweg

In Maulwurfshäusern gestalten die Bürger ihre eigenen Häuser, stellen gemeinsam Regeln auf – und verwerfen sie auch wieder. Das Wichtigste ist: Alle wissen, sie können etwas ändern in Maulwurfshäusern.

Gecko Wagner

19

„An einem Strang ziehen“

Ein Interview mit einem der Pädagogen in Maulwurfshäusern.

20

Das Spiel zum Sofortspielen

Cubus
Reinhold Wittig

25

Vergangenheit spielend begreifen

In Nürnberg gibt es einen archäologischen Spielplatz, auf dem Kinder täglich in die Vergangenheit eintauchen können und auf den verschiedenen „Zeitinseln“ das Leben von der Altsteinzeit bis zum Mittelalter nachempfinden können.

Bernhard Mayer

30

Von der Macht der Bilder

In diesem Beitrag geht es um das visuelle Erfahren von Zusammenhängen, historischen Ereignissen – Spiel- und Lernräume werden aufwändig inszeniert, um Kinder neugierig zu machen und sie zu motivieren sich mit Geschichte zu befassen.

Gerd Grüneisl

36

Räume wirken – immer!

Ob grau in grau oder kunterbunt, vollgestopft mit Krimskrams oder übersichtlich aufbewahrte Materialien: Räume wirken auf uns, im ersten Moment des Betretens, nehmen uns für sich ein oder eben nicht. So wirken sie auch und gerade auf Kinder. Davon, wie man reale Räume für Kinder anregend gestaltet, berichtet dieser Artikel.

Angelika von der Beek

40

Lichtblicke

Bei diesem Kulturprojekt für Kinder wurde als wichtigstes Gestaltungselement das Licht eingesetzt – in Innen- wie in Außenräumen.

Andrea Siamis

43

Magazin

44

Kleines kooperatives Spiel

Der Themenschwerpunkt „Spiel- und Lernräume selbst gestalten“ wurde betreut von Gerhard Knecht.